



Mahnwache mit Einsatz der Lärmbox

während der Zeit des
Katholikentages

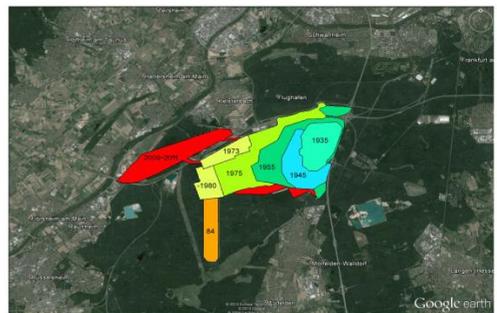
Regensburg, 28. – 31. Mai 2014

Im Anschluss an die Kirchenmeile **Am Protzenweiher, gleich unter der Oberpfalz-Brücke**, hat der Verein *Für ein lebenswertes Mainz und Rheinhessen e.V.* seinen Informationsstand mit begehbarer Lärmbox. In dieser Lärmbox wird eine Video-Sequenz von 4 Minuten gezeigt. Dem Lärmbox-Besucher wird der Unterschied zwischen Stille und den verschiedenen Verkehrslärmarten (Fluglärm, Bahnlärm und Straßenlärm) nahe gebracht, damit dieser einen Eindruck bekommt, unter welchen extremen Belastungen die Menschen an verkehrsreichen Flughäfen, Straßen und Bahntrassen leben müssen.

Mit unserer Aktion wollen wir auch in Regensburg Bürger und Touristen auf Missstände aufmerksam machen, die durch Großprojekte entstehen: Unzumutbarer Lärm ist einer davon. Unser Ziel ist es, Solidarität mit Menschen herzustellen, die mit dem

Problem „Lärmbelastung“ nicht direkt konfrontiert sind. Warum? **Lärm macht krank! Lärm reduziert die Lebensqualität!** Lärmbelastete Menschen brauchen ihre Mitbürger in ihrem Bedürfnis nach mehr Lärmschutz – sie werden sonst nicht gehört. Es geht um Lärmbelastung ganz allgemein, die den Menschen in Zeiten der stetig voranschreitenden Globalisierung immer mehr aufgezwungen wird - ohne Rücksicht auf die schädlichen Auswirkungen, die der Lärm auf Mensch und Natur hat.

Das Rhein-Main Gebiet bietet dazu ein anschauliches Beispiel: Der **Flughafen Frankfurt** ist seit seines Bestehens um das **7-fache erweitert** worden – er ist immer näher an die Gemeinden gerückt. Und jetzt soll auch noch ein 3. Terminal gebaut werden - eine Kapazitätserweiterung in Größe des Münchner Flughafens! **Flugzeuge sollen alle 30 Sekunden starten oder landen** – aber auch in noch kürzeren Abständen. Doch der **Frankfurter Flughafen** ist mit seinen jetzigen 480.000 Flugbewegungen im Jahr schon **raumunverträglich!**



Den einst regionalen Flughafen mitten in einer der dicht besiedelten

Regionen Deutschlands zum internationalen Luftverkehrsdrehkreuz zu erweitern, ist schierer Wahnsinn und – menschenverachtend!

Ähnlich rigoros werden Bahn- und Straßenprojekte über die Köpfe betroffener Bürger hinweg entschieden. Durch das **Mittelrheintal** fahren **täglich** bis zu **500 Züge**. Vor allem in der **Nacht**, ab 24:00 Uhr, rasen die Güterzüge durchs Rheintal mit **Lärm, der einem Presslufthammer gleichkommt**. Die Menschen dort beraubt man ihres gesunden Schlafes zum Regenerieren. Sie müssen zwangsläufig krank werden.

Autobahnen werden **gigantisch erweitert** und **Lärmschutzwände** bis auf **30 Meter an Wohn- und Hochhäuser herangerückt**. Eine Lärmschutzwand vor einem Hochhaus bietet allerdings nur den unteren Bewohnern Lärminderung, nicht aber denen in den oberen Stockwerken.

Wir benötigen in Deutschland mehr Schutz für die Bevölkerung vor krank machendem Lärm!

Je mehr Mitbürger sich mit uns gegen Lärm verbinden, desto stärker wächst der Druck auf die Politiker und damit die Chance, dass der Schutz vor Verkehrslärm verbessert wird. Der gesetzliche Schutz vor Straßen- und Bahnlärm ist schwach ausgeprägt, für Fluglärm nicht vorhanden.

Neben der Lärmbox gibt es einen Informationsstand, mit dem Ziel, das Erlebte in Diskussionsrunden zu reflektieren. Dazu laden wir Politiker, geistliche Würdenträger und Persönlichkeiten ebenso wie die Presse ein, so dass das Thema Lärm in eine breitere Öffentlichkeit getragen wird.

Da die gesamte Organisation aus Spendengeldern finanziert wird, freuen wir uns auf Ihre Unterstützung.

Der Verein Für ein lebenswertes Mainz und Rheinhessen – gegen Fluglärm und den Ausbau des Frankfurter Flughafens e.V. ist spendenabzugsfähig.

Bitte unterstützen Sie uns bei unserem Vorhaben, die Belastung Verkehrslärm auf politischer und gesellschaftlicher Ebene noch mehr in den Focus zu setzen.

Spendenkonto:
Verein Für ein lebenswertes Mainz u. Rheinhessen e.V.,
Mainzer Volksbank:
BIC: MVBMD55XXX
IBAN: DE74 5519 0000 0526 2130 12
Verw.-zweck: Mahnwache Regensburg

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



